



**Effingerstrasse 50-60**  
Zieglerstrasse 19

**schützenswert**

**K**

<b>Quartier</b>	Monbijou-Mattenhof
<b>Baujahr</b>	1887-1888
<b>Architekten</b>	Probst & Trachsel, Baumeister, Bern
<b>Bauherrschaft</b>	Probst & Trachsel, Baumeister, Bern
<b>Parzellen-Nr.</b>	94-96, 99-103

**Baugeschichtliche Daten**

- 1939 Erhöhung (Effingerstrasse 60)
- 1943 Umbau (Zieglerstrasse 19)
- 1994 Abbruch Effingerstrasse 38-48

Umfeld: Aussenraum von  
denkmalpflegerischem Interesse

**Reiheneinfamilienhäuser von 1887/88**

Gleichzeitig mit der Sichtbacksteinvilla Nr. 34 errichteten die Architekten Emil Probst und Christian Trachsel 1887/88 auch diese lange, ursprünglich 13-teilige Einfamilienhausreihe. Die verputzten Häuser sind zweigeschossig unter Mansarddächern, die Nordfassaden dreiachsig, die Südfassaden zweiachsig. Die Reihe war als Ganzes symmetrisch gestaltet: Den Mittelakzent bildete das repräsentative Haus Nr. 50. Die Südfront wird durch Mittel-, Eck- und Zwischenrisalite rhythmisiert, die Nordfront steht in einer Flucht. Die Mittelachse des Mittelbaus wird nordseitig durch Portal, Balkon und Rundbogenabschluss unter Quergiebel stark betont; die Gartenfassade ebenfalls mit Quergiebel überhöht. Einzelne nachträgliche Veränderungen, das Haus Nr. 60 wurde nachträglich um ein Geschoss erhöht. Südseitig Gärten mit altem Baumbestand, im Norden Erschliessungsstrasse und schmale Kiesputze für die Wäsche.

Die relativ schlichte Reihe mit Formelementen der Renaissance überzeugte durch den konsequenten Aufbau der Gartengestaltung. Sie hat durch den Abbruch des nördlichen Teils des Zeilenbaus an Wert eingebüsst. Die Gärten sind wichtiger Teil des stark durchgrüneten Villettenquartiers. Äusserst qualitativ ist der nordseitige Strassenraum.

Lo+Ma, A.-M.B. 1986 / ste 2016

